



## **netzwerk junge ohren**

Schweizer Musikzeitung, Ausgabe 12/2007

Im Frühjahr 2007 haben sieben Verbände aus Deutschland, Österreich und der Schweiz (Schweizerischer Musikerverband), auf Anregung der Jeunesses Musicales Deutschland und der Deutschen Orchestervereinigung das Netzwerk junge Ohren (NJO) gegründet. Ziel dieses Netzwerkes: Alle Institutionen und Verbände, die im Bereich Musikvermittlung für Kinder und Jugendliche in Deutschland, Österreich und der Schweiz tätig sind, sollen zusammengeführt und miteinander vernetzt werden. Diesem Bereich wird allerorts je länger je mehr Bedeutung zugemessen, und wäre es zum Beispiel nicht nützlich, zu erfahren, was anderswo wie gemacht wird?

Nebst dem Bedeutungsangebot will das Netzwerk junge Ohren die Öffentlichkeitsarbeit und das Lobbying für die Notwendigkeit von Konzerten für Kinder gezielt fördern. Zudem soll der Aufbau einer Online-Datenbank angegangen werden, die die Suche nach geeignetem Repertoire durch Schlagwortsuchfunktionen vereinfacht. Anregen wollen wir auch den Austausch von Produktionen zwischen Veranstaltern, zum Beispiel durch zweckdienliche Informationen: Wo und Wann wurde was bereits aufgeführt? Kontaktadressen? Welche Materialien sind wo erhältlich? Die Entwicklung von Qualitätsstandards oder das Initiieren und Entwickeln von Professionalisierungsmaßnahmen (Kurse, Workshops usw.) gehören ebenfalls zum Projektkatalog.

Alljährlich soll zudem ein Junge Ohren Preis öffentlichkeitswirksam verliehen werden, um besondere Leistungen in der Musikvermittlung an Kinder und Jugendliche zu fördern. Eine der Aufgaben des aus zehn Personen zusammengesetzten NJO - Fachbeirates ist die Jurytätigkeit für die Preisvergabe. Für einen der beiden Schweizer Sitze im Fachbeirat des NJO konnten wir Daniel Fueter, den ehemaligen Rektor der Musikhochschule Zürich, gewinnen. Die Geschäftsstelle des NJO ist in Berlin domiziliert und wurde soeben mit der Musikwissenschaftlerin Ingrid Allwardt besetzt. Das Netzwerk ist noch im Aufbau. Ich lade aber alle interessierten Verbände und Institutionen unseres Landes ein, dem NJO beizutreten und damit dessen breitestmögliche Abstützung zu gewährleisten.

*Hans Peter Völkle*